

Spendierfreude bei Glühwein

Finanzspritze für Kita und Schule durch Advents-Aktion

SCHARMBECKSTOTEL Der Verein „800 Jahre Scharmbeckstotel“ hat im Dezember 2019 erstmalig einen lebendigen Adventskalender organisiert – und das mit großem Erfolg. Insgesamt gab es in der Zeit vor Weihnachten 22 Veranstaltungen an verschiedenen Orten. Neben Punsch und Weihnachtsgebäck erfreuten sich die zahlreichen Teilnehmer auch an Weihnachtsgeschichten und Liedern.

„Jeder Abend war besonders und steckte voller Überraschungen“, erinnerte sich Helma Schröder, 2. Vorsitzende des Vereins „800 Jahre Scharmbeckstotel“. Die täglich wechselnden Gastgeber hielten jeden Abend für ihre Besucher gegen eine freiwillige Spende zugunsten der Kita und Grundschule in Scharmbeckstotel Glühwein, Kinderpunsch und Kekse bereit.

Die aufgestellte Spendenschatzkiste wurde rege gefüllt. Rund 2.600 Euro sind auf diese Weise zusammengekommen. „Der lebendige Adventskalender hat nicht nur die Gemeinschaft in Scharmbeckstotel gestärkt, es kamen auch viele Gelder für den guten Zweck zusammen“, freute sich Ortsvorsteher Peter Schnaars.

Das gesammelte Geld wurde am Donnerstagvormittag im Rahmen einer Spendenübergabe an die örtliche Kindertagesstätte und Grundschule übergeben. Beide Einrichtungen konnten sich über eine Finanzspritze in Höhe von 1.300 Euro freuen.

„Mit dem Geld werden wir Hochbeete anlegen, damit wir

den Kindern das Thema Nachhaltigkeit näherbringen können“, berichtete Regine Schneider, stellvertretende Leiterin der Kita. Auch Schulleiterin Anja Berkhout hat schon einen Plan, wie das Geld investiert werden soll. „Wir brauchen unbedingt neue Musikinstrumente“, so Berkhout. (mvo)



Das Bild zeigt von links: Ortsvorsteher Peter Schnaars, die stellvertretende Kita-Leiterin Regine Schneider, Rudi Gleich, Marianne Warms, Martin Schröder, Helma Schröder, Maren Binnemann vom Verein „800-Jahre Scharmbeckstotel“, Grundschul-Leiterin Anja Berkhout, die Vorsitzende des Schulfördervereins Manuela Ramos sowie Dieter Schindler und Helga Kerkhoff vom Verein „800-Jahre Scharmbeckstotel“. Foto: Vogt